



Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Sonderabfallstatistik 2010 für Bayern



abfall

Abfall in Bayern



Bayerisches Landesamt für
Umwelt



Sonderabfallstatistik 2010 für Bayern

Abfall in Bayern
UmweltSpezial

Impressum

Sonderabfallstatistik 2010 für Bayern

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Tel.: 0821 9071-0
Fax: 0821 9071-5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung/Text/Konzept:

LfU, Referat 37, Christopher Weber

Redaktion:

LfU, Referat 37, Christopher Weber

Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH: Titelbild, Abb. 1 bis 8

Druck:

LfU, Referat 13

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier.

Stand:

Februar 2012

Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern in dieser Druckschrift auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalte nicht verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

1	Grundlagen und Untersuchungsmethodik	5
1.1	Gesetzlicher Auftrag zur Begleitscheinführung	5
1.2	Erstellung einer Statistik	5
1.2.1	Datenerfassung und Datenquellen	5
1.2.2	Klassifizierungsmerkmale der Abfälle	6
1.2.3	Primär- und Sekundärerzeuger	6
1.2.4	Datenauswertung	6
2	Ergebnisse	7
2.1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen	7
2.1.1	Aufkommen in Bayern	7
2.1.2	Aufkommen an Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland	9
2.2	Entsorgungswege	10
2.2.1	Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Abfälle	10
2.2.2	Entsorgungswege der in Bayern entsorgten Abfälle	13
3	Zusammenfassung	16
3.1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern	16
3.2	Abfallentsorgung in Bayern	17
	Verzeichnis der Grafiken, Karten, Tabellen und Abkürzungen	18

1 Grundlagen und Untersuchungsmethodik

1.1 Gesetzlicher Auftrag zur Begleitscheinführung

Entsprechend den Bestimmungen (betreffend den Berichtszeitraum 2010) der §§ 40 – 48 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) i. d. F. vom 27.09.1994 (mit letzter Änderung vom 01.09.2005) und der Nachweisverordnung (NachwV) i. d. F. 20.10.2006 unterliegt in der Bundesrepublik Deutschland die Entsorgung von gefährlichen Abfällen der Nachweispflicht. Gefährliche Abfälle (Bezeichnung seit 01.02.2007, zuvor besonders überwachungsbedürftige Abfälle) zur Beseitigung und Verwertung werden in den nachfolgenden Übersichten und Tabellen mit * gekennzeichnet. Entsprechende Daten zur Entsorgung werden seit 1983 vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) veröffentlicht.

1.2 Erstellung einer Statistik

1.2.1 Datenerfassung und Datenquellen

Datengrundlagen für die vorliegende Statistik 2010 sind:

- Begleitscheine über Entsorgungsvorgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland
- Belege über grenzüberschreitende Abfallverbringungen
- Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge
- Meldungen über freiwillige Rücknahmen außerhalb des Begleitscheinverfahrens
- Meldungen über die im Straßenbau recycelten Mengen teerhaltigen Straßenaufbruchs

Die Erfassung und Auswertung der Daten erfolgte mittels des Systems ASYS durch das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU). Daten zu Entsorgungsvorgängen im übrigen Bundesgebiet wurden von außerbayerischen Behörden erfasst und über den ASYS-Länderverbund übermittelt. Seit 01.04.2010 sind Begleitschein- und (Sammel-) Entsorgungsnachweisdaten zwingend in elektronischer Form durch die Beteiligten zu übermitteln. Zu Ex- und Importvorgängen (grenzüberschreitende Abfallverbringung) lagen Jahresübersichten der Bezirksregierungen vor.



Abb. 1: GSB München - Sammelstelle für gefährliche Abfälle



Abb. 2: GSB Baar-Ebenhausen – Lagerfläche für gefährliche Abfälle

1.2.2 Klassifizierungsmerkmale der Abfälle

Klassifizierungsmerkmal der Abfälle sind die Abfallbezeichnungen und -schlüssel nach der seit 2002 gültigen Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV). Die Auswertungs-Randbedingungen entsprechen denjenigen für die Jahre 2002 bis 2009. Zur Abgrenzung besonders überwachungsbedürftiger / nicht besonders überwachungsbedürftiger Abfälle wurde bis 2005 i. w. die Handlungshilfe der LAGA für die „Zuordnung von Abfällen zu Abfallarten aus Spiegeleinträgen“ aus dem Jahr 2001 herangezogen. Anfang November 2005 wurde vom Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz die Verwendung der „Hinweise zur Anwendung der Abfallverzeichnis-Verordnung“ aus dem Bundesanzeiger 148a vom 09.08.2005 statt der o. a. Handlungshilfe empfohlen; diese Hinweise orientieren sich konsequent an den EU-rechtlichen Vorgaben.

1.2.3 Primär- und Sekundärerzeuger

Bei den Abfallerzeugern wird unterschieden zwischen Primärerzeugern und solchen Betrieben, die Abfälle von anderen Erzeugern (Primärerzeuger, Einsammler usw.) zur Behandlung übernehmen und dadurch neue Abfälle zur Beseitigung oder Verwertung abgeben (sog. Sekundärerzeuger). Im Einzelnen ist dies in der Sonderabfallstatistik 2002 erläutert.

1.2.4 Datenauswertung

Die für 2010 vorliegenden Daten wurden unter folgenden Gesichtspunkten ausgewertet:

- Art und Menge der 2010 in Bayern angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle
- Art und Menge der in Bayern angefallenen und außerhalb Bayerns entsorgten gefährlichen Abfälle
- Art und Menge der außerhalb Bayerns angefallenen und in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle
- Entsorgungswege der gefährlichen Abfälle nach regionalem Verbleib (Bundesland bzw. Staat) und für relevante Mengen nach Anlagentyp
- Entwicklung gegenüber 2009



Abb. 3: GSB München – Probenahmerinne mit Saugwagen



Abb. 4: GSB Baar-Ebenhausen – Anlieferung von Emulsionen mit Saugwagen

2 Ergebnisse

2.1 Aufkommen an gefährlichen Abfällen

2.1.1 Aufkommen in Bayern

Das Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern für 2010 ist in Tabelle 1 (S. 27 – 37) zusammengestellt. Bei Primärerzeugern sind rd. 974.000 t angefallen (2009 rd. 1.188.000 t). Die größten Einzelmengen sind in Übersicht A aufgezeigt. Diese 11 Abfallarten bilden mit rd. 566.000 t bereits ca. 58 % des Aufkommens von Primärerzeugern in Bayern.

Übersicht A Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern im Jahr 2010, wesentliche Abfallarten Primärabfälle (Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	100.000
170301	* kohlenbeerhaltige Bitumengemische	94.000
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	73.000
170605	* asbesthaltige Baustoffe	59.000
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	57.000
160601	* Bleibatterien	46.000
130502	* Schlämme aus Öl-/ Wasserabscheidern	40.000
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	31.000
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	24.000
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	21.000
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	21.000
		566.000

In Übersicht B (S. 8) ist die Aufgliederung nach den Kapiteln des AVV-Abfallartenkataloges dargestellt. Rund 37 % (entsprechend rd. 356.000 t) stammen aus dem Baubereich (Abfallgruppe 17). Davon sind rd. 94.000 t „kohlenbeerhaltige Bitumengemische“ (AS 170301) und rd. 59.000 t „asbesthaltige Baustoffe“ (AS 170605). Produktionsspezifische Abfälle nehmen mit rd. 560.000 t einen Anteil von rd. 58 % ein. Der Rest verteilt sich auf Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Abfälle aus Abfall- und öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der öffentlichen Wasserversorgung und klinikspezifische Abfälle.

Bei der großen Menge „kohlenbeerhaltige Bitumengemische“ ist zu beachten, dass seitens der Straßenbauasträger vielfach auch Meldungen erfolgen, obwohl die Schadstoffgehalte (PAK) deutlich unter dem gem. der Abgrenzung heranzuziehenden Richtwert (1000 ppm PAK) aus den o. a. „Hinweisen zur Anwendung der Abfall-Verzeichnis-VO“ liegen.

Übersicht B Aufkommen Primärabfälle 2010, gegliedert nach Kapitelüberschriften des AVV-Abfallartenkatalogs (Mengen jeweils gerundet)

Kapitel	Bezeichnung	Menge (t)	%
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	160	0
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	0
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	130	0
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	110	0
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.300	0,5
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	24.900	2,6
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	89.700	9,2
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	24.800	2,5
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3.600	0,4
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	42.500	4,4
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	35.600	3,7
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	95.700	9,8
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	137.900	14,2
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	11.600	1,2
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	14.100	1,5
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	74.300	7,6
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	356.300	36,6
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1.300	0,1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	47.600	4,9
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8.200	0,8
		974.000	100

Weiterhin fielen rd. 100.000 t „Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 170204) an. Hierbei dürfte es sich i. w. um schadstoffbelastete Hölzer handeln.

Bei der Behandlung von Abfällen sind 2010 insgesamt rd. 1.231.000 t (Abfälle von Sekundärerzeugern) angefallen (2009 rd. 1.027.000 t). Die Menge an Abfällen von Sekundärerzeugern übersteigt damit diejenige von Primärerzeugern. Dies kann daher rühren, dass Abfälle mehrfach nachweispflichtige Behandlungsschritte durchlaufen und dass Abfälle von außerhalb Bayerns hier in Entsorgungsanlagen zur Zwischenbehandlung gelangen.

Die größten Mengen sind in Übersicht C aufgeführt.

Übersicht C Aufkommen in Bayern im Jahr 2010, wesentliche Abfallarten Sekundärabfälle (Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	212.700
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	155.400
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	136.200
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	91.000
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	79.700
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	60.000
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	53.200
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	47.200
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	45.700
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	40.800
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	35.200
160601	* Bleibatterien	32.900
		990.000

Das Gesamtaufkommen an gefährlichen Abfällen 2010 von Primär- und Sekundärerzeugern in Bayern beträgt somit rd. 2.204.000 t (2009 rd. 2.215.000 t).

2.1.2 Aufkommen an Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland

Bei den Abfällen aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland wird nicht nach Primär- und Sekundärerzeugern unterschieden, da vielfach keine Detailkenntnisse zur Tätigkeit der Anlieferbetriebe vorliegen. Aus dem Bundesgebiet wurden rd. 275.000 t (2009 rd. 260.000 t) gefährliche Abfälle zur Entsorgung nach Bayern verbracht (mengenmäßig bedeutsame Anlieferungen s. Übersichten D und E, S. 10).

Auf weitere Grafiken und Tabellen der Anlage wird verwiesen:

- Grafiken 2 und 3 (S. 20 und 21):
Herkunft der 2010 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Import nach Bayern) und Verbleib/
Herkunft der 2010 in Bayern angefallenen/entsorgten gefährlichen Abfälle
- Tabelle 2 (S. 38):
Anlieferung von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2010

Übersicht D Bundesländer mit mengenmäßig bedeutsamen Anlieferungen (Mengen jeweils gerundet)

Bundesländer	Menge (t)	Veränderungen gegenüber 2009 (t)
Baden-Württemberg	139.000	0
Hessen	41.400	-1.700
Nordrhein-Westfalen	24.500	4.200

Übersicht E Mengenmäßig bedeutsame Anlieferungen aus den Bundesländern (Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Herkunft
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	27.400	Baden-Württemberg
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	25.300	Baden-Württemberg
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	8.500	Hessen
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	8.000	Baden-Württemberg

Aus dem europäischen Ausland kamen rd. 139.000 t gefährliche Abfälle nach Bayern zur Entsorgung (2009 rd. 125.500 t); dies entspricht ca. 8,1 % der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle. Die Herkunftsländer und jeweiligen Abfallarten mit Verbringungsmengen sind aus Tabelle 3 (S. 39 bis 41) zu entnehmen. Die mengenmäßig größten Abfallfraktionen waren „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rd. 41.100 t (Herkunft: Frankreich, Italien, Niederlande und Österreich) und „sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 191211) mit rd. 17.000 t (Herkunft: Italien, Kroatien und Österreich).

2.2 Entsorgungswege

2.2.1 Entsorgungswege der in Bayern angefallenen Abfälle

Von den insgesamt rd. 2.204.000 t (2009 rd. 2.215.000 t) der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle wurden rd. 59,1 %, rd. 1.302.000 t (2009 rd. 1.390.000 t), in Bayern entsorgt. Rd. 40,2 %, rd. 887.000 t (2009 rd. 812.000 t), wurden zur Entsorgung in andere Bundesländer verbracht (Grafik 1, Tab. 2, S. 19 und 38) und rd. 0,7 %, rd. 15.300 t (2009 rd. 13.600 t), in das Ausland (Grafik 1, Tab. 4, S. 19 und 42). Große Mengen gingen in die Bundesländer Baden-Württemberg, Thüringen, Niedersachsen, Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt (s. Übersicht F und G, S. 10 und 11).

Übersicht F Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Bayern in anderen Bundesländern (Mengen jeweils gerundet)

Bundesländer	Menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
Baden-Württemberg	316.000	57.000
Thüringen	140.000	4.000
Niedersachsen	103.000	14.000
Sachsen	102.000	3.000
Nordrhein-Westfalen	93.000	11.000
Sachsen-Anhalt	63.000	-12.000

Übersicht G Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die außerhalb Bayerns entsorgt wurden
(Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Entsorgungsland
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	151.000	Baden-Württemberg
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	48.000	Niedersachsen
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	43.000	Nordrhein-Westfalen
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	40.000	Thüringen
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	35.000	Thüringen
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	30.000	Baden-Württemberg

Aus Tabelle 2 (S. 38) und Grafik 3 (S. 21) wird deutlich, dass aus Bayern insgesamt mehr Abfälle zur Entsorgung verbracht werden als von außerhalb nach Bayern gelangen. Bei den grenzüberschreitenden Verbringungen aus bzw. nach dem Ausland ist das Verhältnis jedoch umgekehrt; 2010 wurden rd. 124.000 t (2009 rd. 112.000 t) mehr importiert als exportiert. Mengenmäßig relevante Abfallarten, die außerhalb Deutschlands entsorgt wurden, sind in Übersicht H aufgeführt.

Übersicht H Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die außerhalb Deutschlands entsorgt wurden
(Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Entsorgungsland
160601	* Bleibatterien	8.100	Slowenien, Tschechien
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.000	Österreich
110106	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.100	Belgien

Die Abfallströme nahmen folgende wesentliche Entsorgungswege:

- Von der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH wurden rd. 177.000 t (2009 rd. 167.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt. Dies waren vor allem Abfälle mit hohem Schadstoffpotenzial. Für gefährliche Abfälle, die beseitigt werden müssen, besteht Überlassungspflicht nach dem BayAbfG und dem Abfallwirtschaftsplan Bayern bei der GSB. Die Anlagen der GSB sind in Karte 1 (S. 23) dargestellt. Weiter werden über Sammelstellen der GSB tlw. auch FremdentSORger bedient (Untertagedeponie, Bergversatz, Verwerter mit speziellen Behandlungsverfahren).
- Auf bayerischen Deponien der Deponieklasse I und II (Karte 2, S. 24) wurden rd. 116.000 t (2009 rd. 166.000 t) gefährliche Abfälle entsorgt (ohne Kleinmengen- bzw. Privatanlieferungen). Diese Abfälle sind zwar als gefährlich einzustufen, das Auslaugverhalten dieser Abfälle machte jedoch eine Ablagerung auf einer Sonderabfalldéponie nicht erforderlich. Hierzu gehören auch nicht weiter verwertbare, kontaminierte Behandlungsrückstände aus Boden-/Bauschutttaufbereitungsanlagen. Zwei Abfallarten (Übersicht I) aus dem Baubereich machen dabei rd. 84 % der Abfallmenge aus.

Übersicht I Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die auf Deponien der Deponieklasse I und II abgelagert wurden (Herkunft Bayern, Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
170301	* kohleerhaltige Bitumengemische	50.000	-42.000
170605	* asbesthaltige Baustoffe	48.000	5.000

- Über bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen (Karte 3, S. 25) wurden rd. 19.000 t (2009 rd. 21.000 t) der aus Bayern stammenden gefährlichen Abfälle entsorgt. Drei Abfallarten bilden zusammen rd. 79 % dieser Menge (Übersicht J). Rd. 890 t „Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden“ aus dem humanmedizinischen Bereich (AS 180103) und rd. 40 t entsprechend aus dem tiermedizinischen Bereich (AS 180202) wurden in der speziellen Klinikmüllverbrennungslinie des MHKW Augsburg beseitigt.

Übersicht J Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die über Hausmüllverbrennungsanlagen entsorgt wurden (Herkunft Bayern, Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	7.500	-3.100
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	5.300	300
170303	* Kohlenteer und teerhaltige Produkte	2.200	1.700

- Über betriebseigene Entsorgungsanlagen – vorwiegend der chemischen Großindustrie – wurden insgesamt rd. 53.000 t (2009 rd. 54.000 t) an gefährlichen Abfällen entsorgt. Die Standorte der Anlagen sind in Karte 1 (S. 23) zusammengefasst, Mengen können der Tabelle 1 (S. 27 bis 37) entnommen werden.
- Rd. 121.000 t (2009 rd. 172.000 t) wurden in Boden- und Bauschuttbehandlungsanlagen (Karte 4, S. 26) in Bayern verwertet. Relevante Einzelmengen sind in Übersicht K aufgeführt. Anzumerken ist hier, dass bekanntermaßen auch Teilchargen zwischen den Aufbereitungsanlagen ausgetauscht werden, wobei für jeden Behandlungszyklus Begleitscheine geführt werden. Weiter werden, wie oben erwähnt, nicht verwertbare Teilchargen mit neuem Begleitscheinzyklus auf Depo-nien der Klassen I und II entsorgt.

Übersicht K Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in Boden- u. Bauschuttbehandlungsanlagen entsorgt wurden (Herkunft Bayern, Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	30.000	-600
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	26.000	0

- In Altholzaufbereitungs- bzw. -verwertungsanlagen wurden rd. 346.000 t (2009 rd. 300.000 t) ver-wertet. Die Anlagen reichen von einfachen Anlagen, die lediglich Sortier- oder Zerkleinerungsar-beiten vornehmen, bis hin zu speziellen Verbrennungsanlagen. Im Altholzbereich sind, ähnlich wie bei der Boden-/Bauschutttaufbereitung, mehrere Behandlungsschritte jeweils mit Begleitscheinzyklus üblich.
- In Zwischenlagern, die einfache Vorbehandlungsschritte vornehmen (Umfüllen, Mischen, Zerklei- nern, Sortieren, Umpumpen, Absaugen), wurden rd. 68.000 t (2009 rd. 94.000 t) umgeschlagen. Der Output dieser Sekundärerzeuger geht erneut als Abfall zu anderen Entsorgungsanlagen.
- Weiter wurden rd. 402.000 t (2009 rd. 416.000 t) der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle in Anlagen mit Spezialbehandlungsverfahren entsorgt. Zu den speziellen Behandlungsverfahren zäh- len z. B. Kläranlagen, Zementwerke mit Drehrohröfen, Aufbereitungsanlagen für Lösemittel, Altöle, Elektronikschrott, Metalle, Straßenaufbruch, Sandfangrückstände oder Fotochemikalien. Relevante Einzelmengen sind in Übersicht L (S. 13) dargestellt.

Übersicht L Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in bayerischen Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren entsorgt wurden (Herkunft Bayern, Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	52.000	2.700
140603	* andere Lösemittel u. Lösemittelgemische	40.000	8.800

- Rd. 887.000 t (2009 rd. 812.000 t) gefährliche Abfälle wurden aus Bayern in das übrige Bundesgebiet zur Entsorgung verbracht. Diese Abfälle gingen u. a. in den Bergversatz sowie in Untertagedeponien, welche in Bayern nicht zur Verfügung stehen, und an weitere Behandlungs- und Verwertungsanlagen. Zu letzteren zählen Bodenbehandlungsanlagen, die deponiebautechnische Verwertung, Bleihütten für Bleibatterien, Anlagen zur energetischen Verwertung (z. B. Zementwerke) sowie Gewinnungsanlagen für Sekundärschmierstoffe aus nichtchlorierten Mineralölen (relevante Einzelmengen s. Übersicht M).

Übersicht M Mengenmäßig bedeutsame Abfallarten, die in Behandlungs- und Verwertungsanlagen im übrigen Bundesgebiet entsorgt wurden (Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Entsorgungsart	Menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	Konditionierung/ Bergversatz	154.000	7.000
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze	Sekundär- Aluminium- Industrie	91.000	4.000
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	Bergversatz	68.000	-1.000
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	Einsatz als Brennstoff	51.000	6.000
160601	* Bleibatterien	Bleihütten	46.000	-9.000
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	Bergversatz	46.000	2.000

Die Entsorgungswege für die in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle sind nach Entsorgungsverfahren in Grafik 4 (S. 22) zusammenfassend dargestellt.

2.2.2 Entsorgungswege der in Bayern entsorgten Abfälle

In Bayern wurden 2010 insgesamt rd. 1.716.000 t gefährliche Abfälle entsorgt (2009 rd. 1.775.000 t). Es stammen rd. 1.302.000 t aus Bayern (ca. 75,9 %), rd. 275.000 t aus dem Bundesgebiet (ca. 16 %) und rd. 139.000 t (ca. 8,1 %) aus dem Ausland (siehe Grafik 3, S. 21). Kontaminierte Bau- und Abbruchabfälle (AVV-Kapitel 17) bilden mit rd. 549.000 t das größte Kontingent; im Vorjahr waren dies rd. 699.000 t.

Die Entsorgungswege der in Bayern angefallenen und verbliebenen Abfälle sind in Kapitel 2.2.1 dargestellt. Die Entsorgungswege der aus dem übrigen Bundesgebiet nach Bayern zur Entsorgung verbrachten Abfälle stellen sich folgendermaßen dar:

- Die GSB hat rd. 34.000 t übernommen (2009 rd. 33.000 t). Größte Einzelfraktion war wie im Vorjahr die Abfallart „andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“ (AS 070704) mit rd. 6.200 t.

- In bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen gelangten rd. 3.500 t (2009 rd. 4.800 t). Größte Einzelfraktion war wie im Vorjahr die Abfallart „Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 150202) mit rd. 1.400 t.
- Über bayerische Deponien der Deponieklasse I und II wurden rd. 9.100 t (2009 rd. 7.000 t) entsorgt. Größte Einzelfraktion war die Abfallart „asbesthaltige Baustoffe“ (AS 170605) mit rd. 5.600 t.
- Über bayerische Boden-/Bauschuttbehandlungsanlagen wurden rd. 17.000 t (2009 rd. 6.300 t) verwertet. Größte Einzelfraktion war die Abfallart „Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 170503) mit rd. 6.400 t.
- Über bayerische Altholzaufbereitungs- bzw. -verwertungsanlagen wurden rd. 75.000 t (2009 rd. 80.000 t) verwertet. Größte Einzelfraktion war wie im Vorjahr die Abfallart „Holz, das gefährliche Stoffe enthält“ (AS 191206) mit rd. 38.000 t.
- Über bayerische Zwischenlager wurden rd. 32.000 t (2009 rd. 31.000 t) umgeschlagen. Größte Einzelmenge war die Abfallart „andere Lösemittel und Lösemittelgemische“ (AS 140603) mit rd. 4.100 t.
- Über Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren (wie Zementwerke, Altölaufbereiter etc.) wurden rd. 104.000 t (2009 rd. 98.000 t) entsorgt. Größte Einzelfraktion war die Abfallart „halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen“ (AS 120109) mit rd. 12.000 t.

In Tabelle 3 (S. 39 bis 41) sind die Entsorgungswege der aus dem Ausland nach Bayern importierten gefährlichen Abfälle dargestellt:

- Von der GSB wurden rd. 68.000 t (2009 rd. 53.000 t) beseitigt. Größte Einzelfraktion war wie im Vorjahr die Abfallart „vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten“ (AS 190204) mit rd. 41.000 t.
- Bayerische Hausmüllverbrennungsanlagen haben rd. 7.300 t (2009 rd. 1.900 t) übernommen. Größte Einzelfraktion war die Abfallart „sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten“ (AS 191211) mit rd. 4.900 t.
- Rd. 64.200 t (2009 rd. 70.000 t) gefährliche Abfälle wurden in Bayern darüber hinaus in Anlagen mit Spezialverfahren entsorgt. Größte Einzelfraktion war die Abfallart „Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“ (AS 170204) mit rd. 17.000 t.



Abb. 5: GSB München – Innenansicht der chemisch-physikalischen Behandlungsanlage



Abb. 6: GSB Baar-Ebenhausen: Sonderabfallverbrennungsanlage

Zusammenfassend sind die Entsorgungswege für die in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle in Übersicht N und in Grafik 5 (S. 22) dargestellt. Die Entsorgungswege der von der GSB übernommenen gefährlichen Abfälle ergeben sich aus der Übersicht O.

Übersicht N Entsorgungswege für die in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)

Herkunft	GSB	Deponie- kl. I + II	HMV	Eigen- entsor- gung	Boden-/ Bauschutt- aufbereitung	Altholz- aufber./ verwert.	Zwischen- lager	Sonstige Entsorg.
Bayern	177.000	116.000	19.000	53.000	121.000	346.000	68.000	402.000
Übriges Bun- desge- biet	34.000	9.100	3.500	0	17.000	75.000	32.000	104.000
Ausland	68.000	0	7.300	0	25.000	31.000	0	7.700
Gesamt	279.000	125.000	30.000	53.000	163.000	452.000	100.000	514.000

Übersicht O Entsorgungswege der von der GSB übernommenen gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)

Entsorgungsanlagen	Bayern	übriges Bundes- gebiet	Aus- land	Gesamt- menge (t)	Veränderungen zu 2009 (t)
Sonderabfallverbrennung	76.000	30.400	68.400	175.000	20.000
Sonderabfalldeponien	6.700	0	0	6.700	-300
Chem.-physik. Behandlung	64.000	3.400	0	67.000	-800
Sammelstellen mit anschließender Fremdentorgung	30.000	400	0	30.000	7.000
Gesamt	177.000	34.000	68.000	279.000	26.000

Mit insgesamt rd. 279.000 t stieg die Menge der 2010 bei der GSB entsorgten gefährlichen Abfälle gegenüber 2009 um rd. 26.000 t an. Hierzu kommen noch rd. 15.000 t (2009 rd. 20.000 t) an gesondert zu entsorgenden Abfällen, für die gem. Abfallwirtschaftsplan Bayern Überlassungspflicht bei der GSB besteht. Dabei handelt es sich um nicht gefährliche Abfälle, bei denen aufgrund ihrer Beschaffenheit eine Entsorgung bei der GSB geboten ist. Die drei größten Einzelfraktionen sind in Übersicht P aufgeführt.

Übersicht P Bedeutsame bei der GSB gesondert zu entsorgende Abfälle (nicht gefährlich, Mengen jeweils gerundet)

AS	Abfallart	Menge (t)
080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen	3.000
190814	Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 13 fallen	840
070599	Abfälle a. n. g.	650

3 Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht beschreibt das Aufkommen an gefährlichen Abfällen zur Beseitigung und Verwertung in Bayern 2010, die Anlieferungen außerbayerischer Abfälle zur Entsorgung in bayerischen Anlagen und den Verbleib der Abfälle einschließlich wichtiger Entsorgungswege.

3.1 Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern

Von primären Abfallerzeugern sind 2010 rd. 974.000 t gefährliche Abfälle angefallen (2009 rd. 1.188.000 t).

Insgesamt nehmen die Abfälle aus dem Baubereich hiervon einen Anteil von rd. 37% und produktionspezifische Abfälle einen Anteil von rd. 58 % an der Primärgesamtmenge von rd. 974.000 t ein. Der Rest verteilt sich auf Problemabfälle aus Haushaltungen und Kleingewerbe, Abfälle aus Abfall- und öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der öffentlichen Wasserversorgung und klinikspezifische Abfälle.

Bei Sekundärerzeugern (Abfallbehandlungsanlagen, bei denen prozessbedingt wiederum Abfälle entstehen) sind darüber hinaus rd. 1.231.000 t angefallen (2009 rd. 1.027.000 t).

In Bayern betrug das Aufkommen an gefährlichen Abfällen 2010 somit insgesamt rd. 2.204.000 t (2009 rd. 2.215.000 t). In Bayern blieben rd. 1.302.000 t zur Entsorgung (ca. 59,1 %), im Bundesgebiet wurden rd. 887.000 t (ca. 40,2 %) und im Ausland rd. 15.300 t (rd. 0,7 %) entsorgt.

Die Entsorgungswege zeigt Übersicht Q.

Übersicht Q Entsorgungswege der in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)

Entsorgungsort	Entsorgungsweg	Menge (t)	Anteil 2010 (%)	Veränderungen zu 2009 (t)
In Bayern	GSB	177.000	8	10.000
	Deponien der Deponieklasse I/II	116.000	5,3	-50.000
	Haumüllverbrennungsanlagen	19.000	0,9	-2.000
	Boden-/Bauschutttaufbereitung	121.000	5,5	-51.000
	Altholzaufbereitung / -verwertung	346.000	15,7	46.000
	Eigenentsorgung	53.000	2,4	-1.000
	Zwischenlager mit Vorbehandlung	68.000	3,1	-26.000
	Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren	402.000	18,2	-14.000
In anderen Bundesländern	Untertagedeponien	2.100	0,1	900
	Bergbauversatz	255.000	11,6	10.000
	Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren	629.000	28,5	63.000
Ausland	Verwertung	15.100	0,7	-1.700
Gesamt		2.204.000		

3.2 Abfallentsorgung in Bayern

2010 wurden in Bayern insgesamt rd. 1.716.000 t gefährliche Abfälle entsorgt (2009 rd. 1.775.000 t). Aus Bayern stammen hiervon rd. 1.302.000 t (2009 rd. 1.390.000 t), aus dem Bundesgebiet rd. 275.000 t (2009 rd. 260.000 t) und aus dem europäischen Ausland rd. 139.000 t (2009 rd. 125.500 t). Kontaminierte Bau- und Abbruchabfälle machen rd. 32 % der Gesamtmenge aus.

Die Entsorgungswege zeigt Übersicht R.

Übersicht R Entsorgungswege der in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)

Entsorgungsweg	Menge in (t)	Anteil 2010 (%)	Veränderungen zu 2009 (t)
GSB	279.000	16,3	26.000
Deponien der Deponieklasse I/II	125.000	7,3	-51.000
Hausmüllverbrennungsanlagen	30.000	1,7	3.000
Boden-/Bauschutttaufbereitung	163.000	9,5	-34.000
Altholzaufbereitung / -verwertung	452.000	26,3	39.000
Eigenentsorgung	53.000	3,1	-1.000
Zwischenlager mit Vorbehandlung	100.000	5,8	28.000
Anlagen mit speziellen Behandlungsverfahren	514.000	30	12.000
Gesamt	1.716.000		



Abb. 7: GSB Baar-Ebenhausen – Abgasreinigung bei der Sonderabfallverbrennungsanlage



Abb. 8: GSB Baar-Ebenhausen – Endkontrollbehälter der Abwasserreinigungsanlage

Verzeichnis der Grafiken, Karten, Tabellen und Abkürzungen

Grafiken

Grafik 1	Verbleib der 2010 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle (Export aus Bayern)	19
Grafik 2	Herkunft der 2010 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Import nach Bayern)	20
Grafik 3	Verbleib/Herkunft der 2010 in Bayern angefallenen/entsorgten gefährlichen Abfälle	21
Grafik 4	Entsorgungswege der 2010 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle	22
Grafik 5	Entsorgungswege der 2010 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle	22

Karten

Karte 1	Sonderabfallbeseitigungsanlagen in Bayern	23
Karte 2	Deponien der Deponieklasse I und II in Bayern	24
Karte 3	Thermische Behandlungsanlagen in Bayern	25
Karte 4	Standorte der Bodenbehandlungsanlagen in Bayern	26

Tabellen

Tabelle 1	Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010	27
Tabelle 2	Anlieferungen von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2010	38
Tabelle 3	Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2010	39
Tabelle 4	Exporte von gefährlichen Abfällen aus Bayern in das Ausland 2010	42

Abkürzungen

AS	Abfallschlüssel
Dk I/II	Deponie der Deponieklasse I oder II
HMV	Hausmüllverbrennung

Grafik 1

Verbleib der 2010 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle
(Export aus Bayern, Mengen jeweils gerundet)



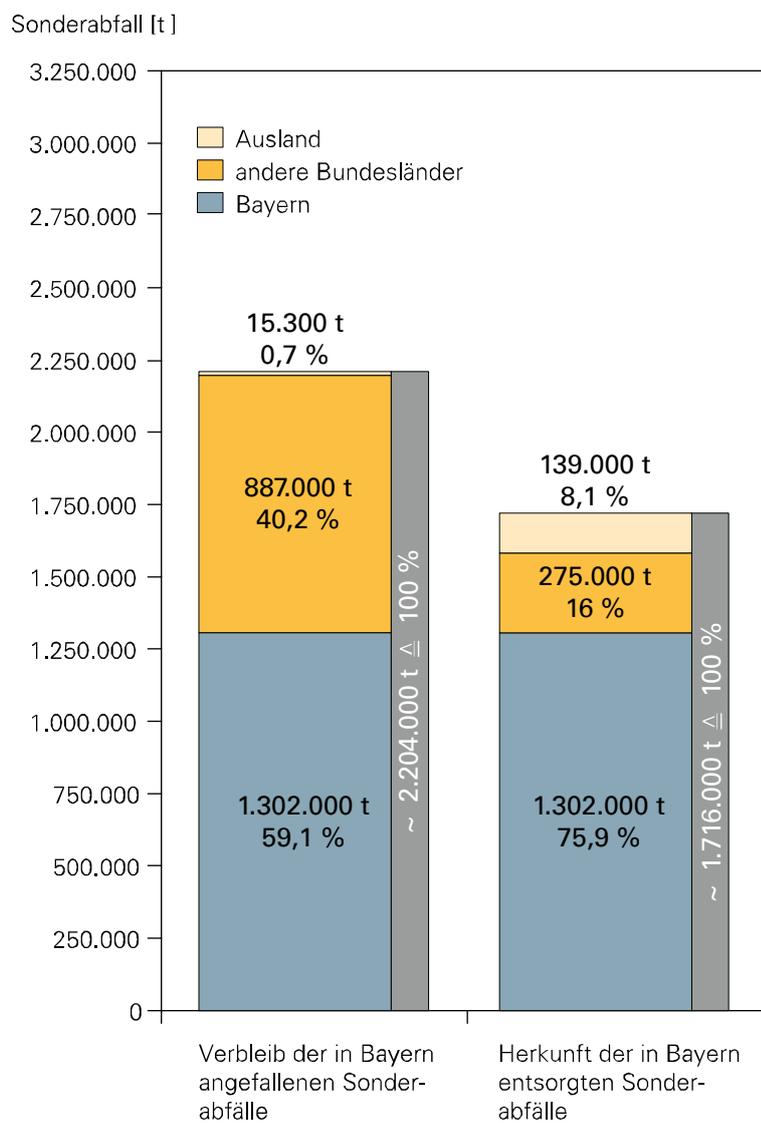
Grafik 2

Herkunft der 2010 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle
(Import nach Bayern, Mengen jeweils gerundet)



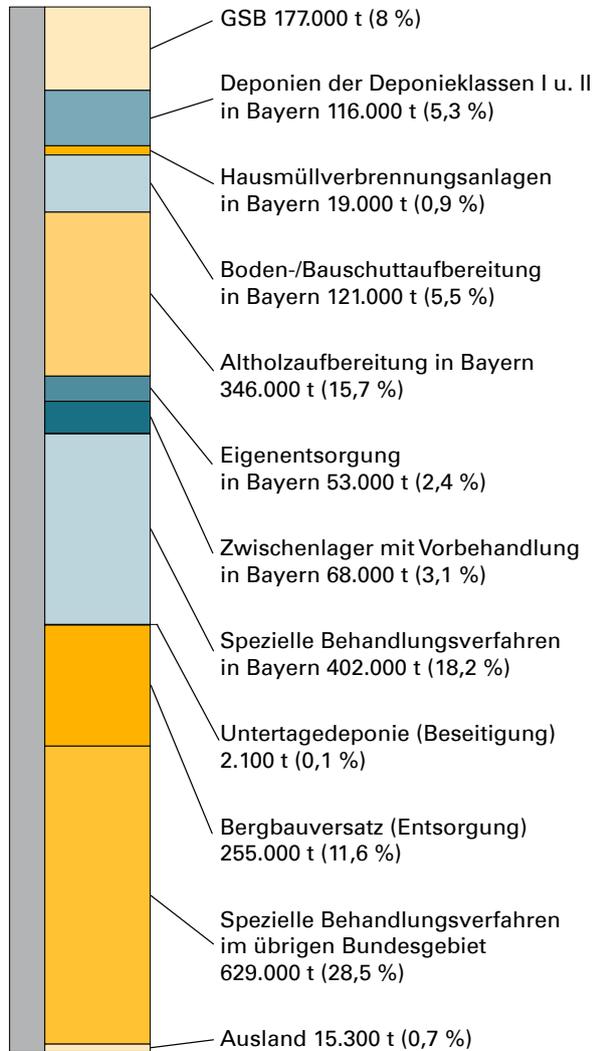
Grafik 3

Verbleib/Herkunft der 2010 in Bayern angefallenen/entsorgten gefährlichen Abfälle
(Mengen jeweils gerundet)



Grafik 4

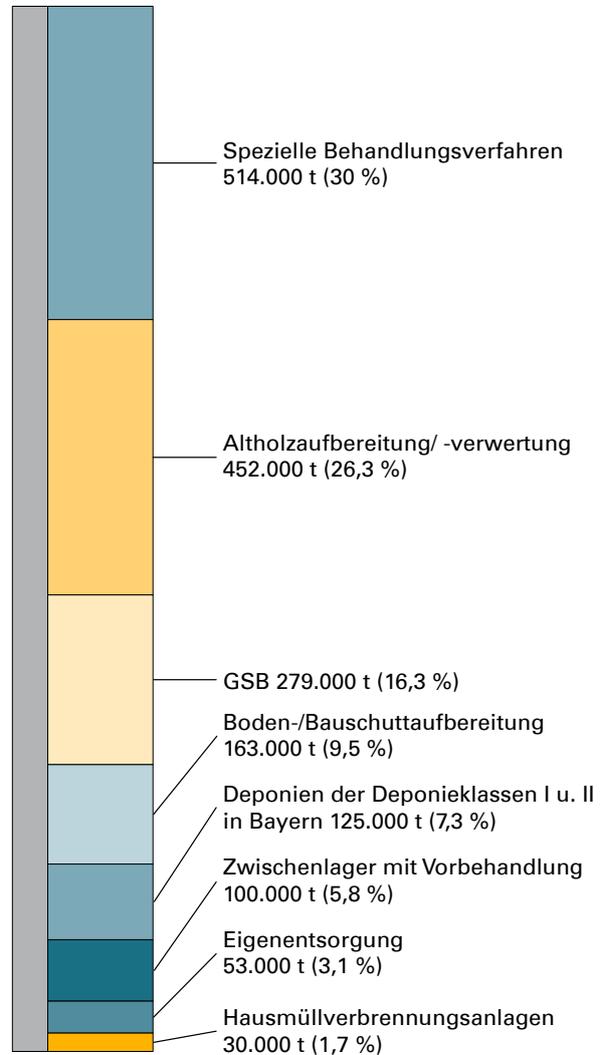
Entsorgungswege der 2010 in Bayern angefallenen gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)



Gesamt: rd. 2.204.000 t

Grafik 5

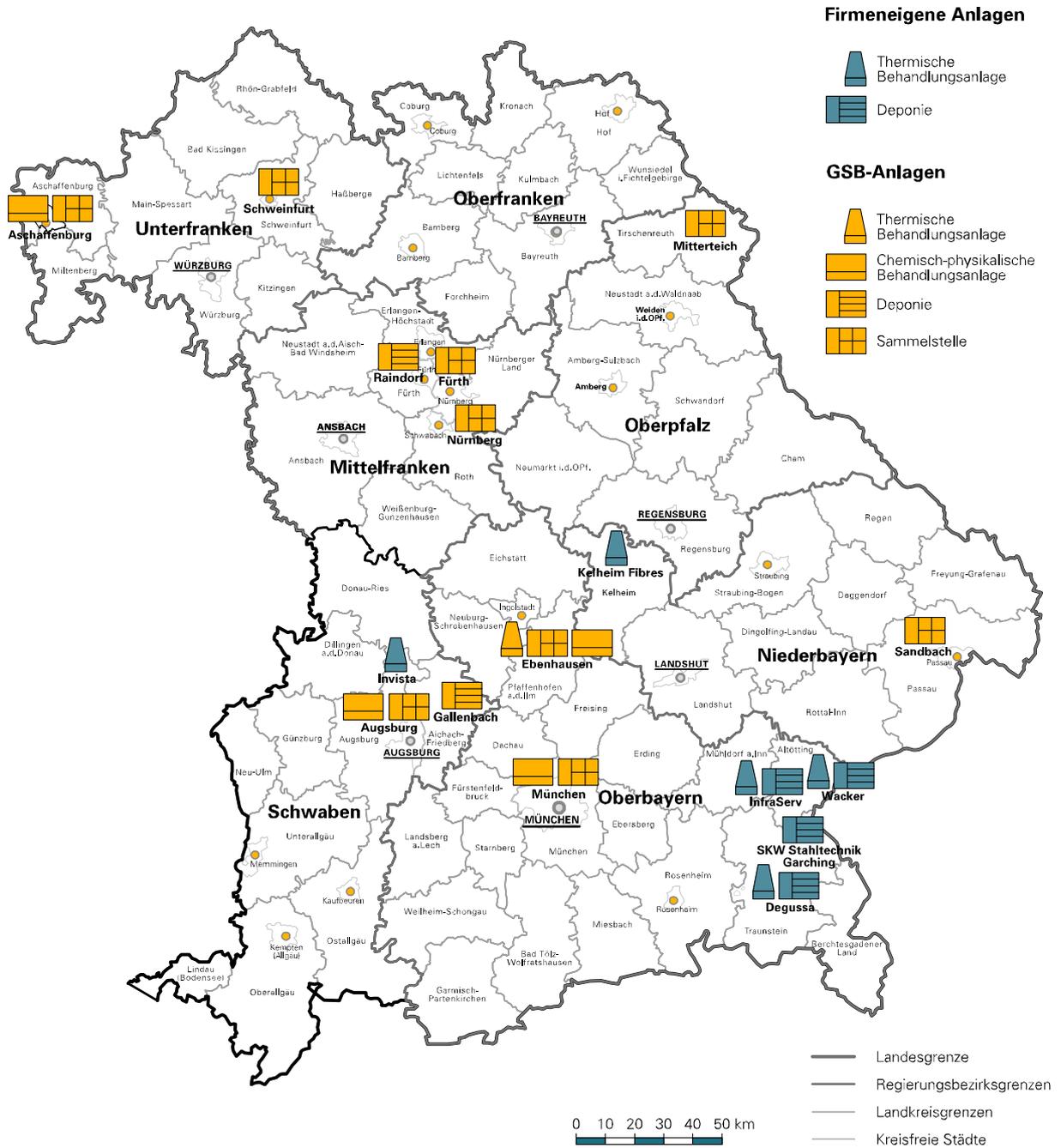
Entsorgungswege der 2010 in Bayern entsorgten gefährlichen Abfälle (Mengen jeweils gerundet)



Gesamt: rd. 1.716.000 t

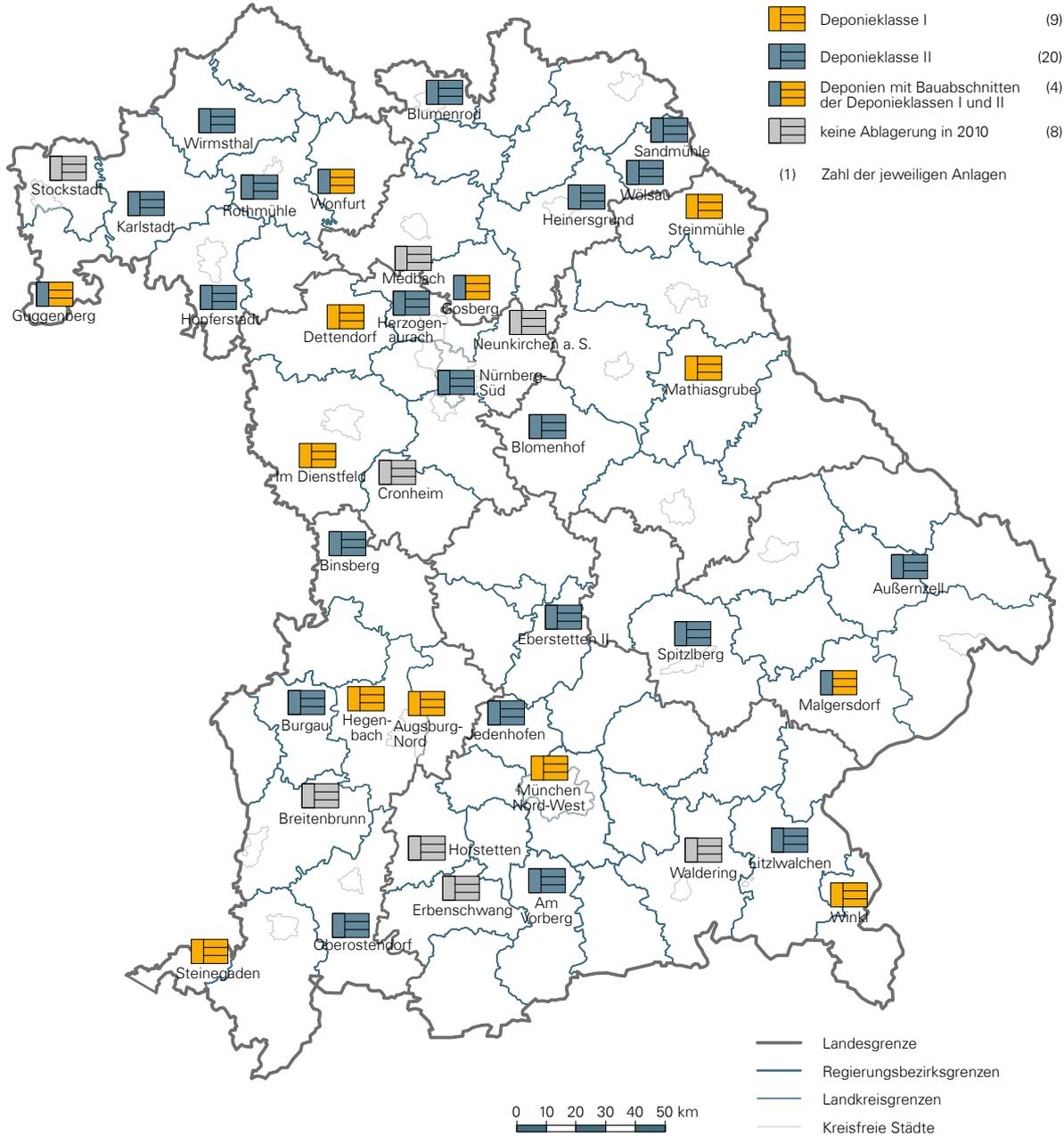
Karte 1

Sonderabfallbeseitigungsanlagen in Bayern
(Stand 31.12.2010)



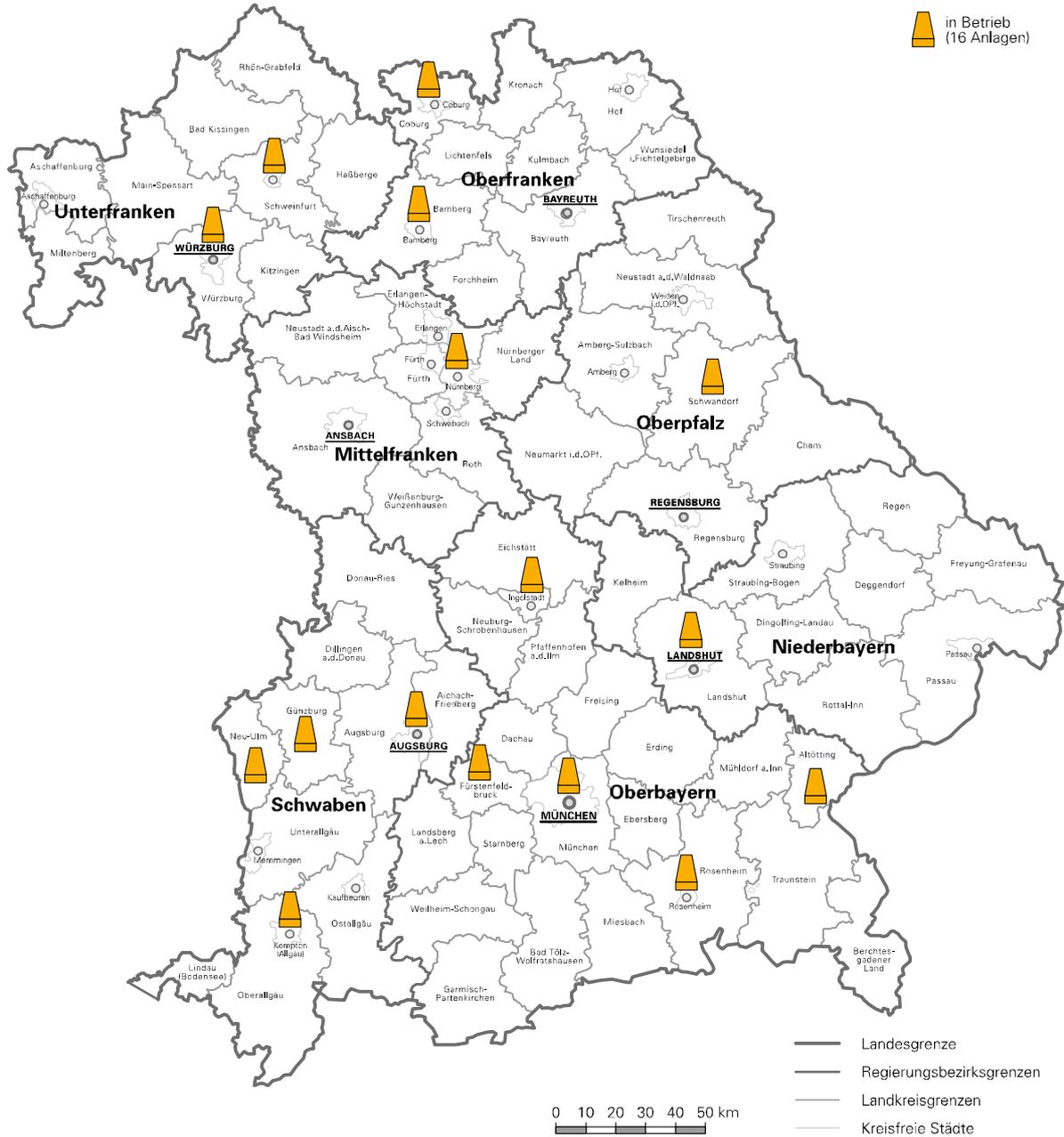
Karte 2

Deponien der Deponieklassen I und II in Bayern
(Stand 31.12.2010)



Karte 3

Thermische Behandlungsanlagen in Bayern
(Stand 31.12.2010)



Karte 4

Standorte der Bodenbehandlungsanlagen in Bayern
(Stand 31.12.2010)

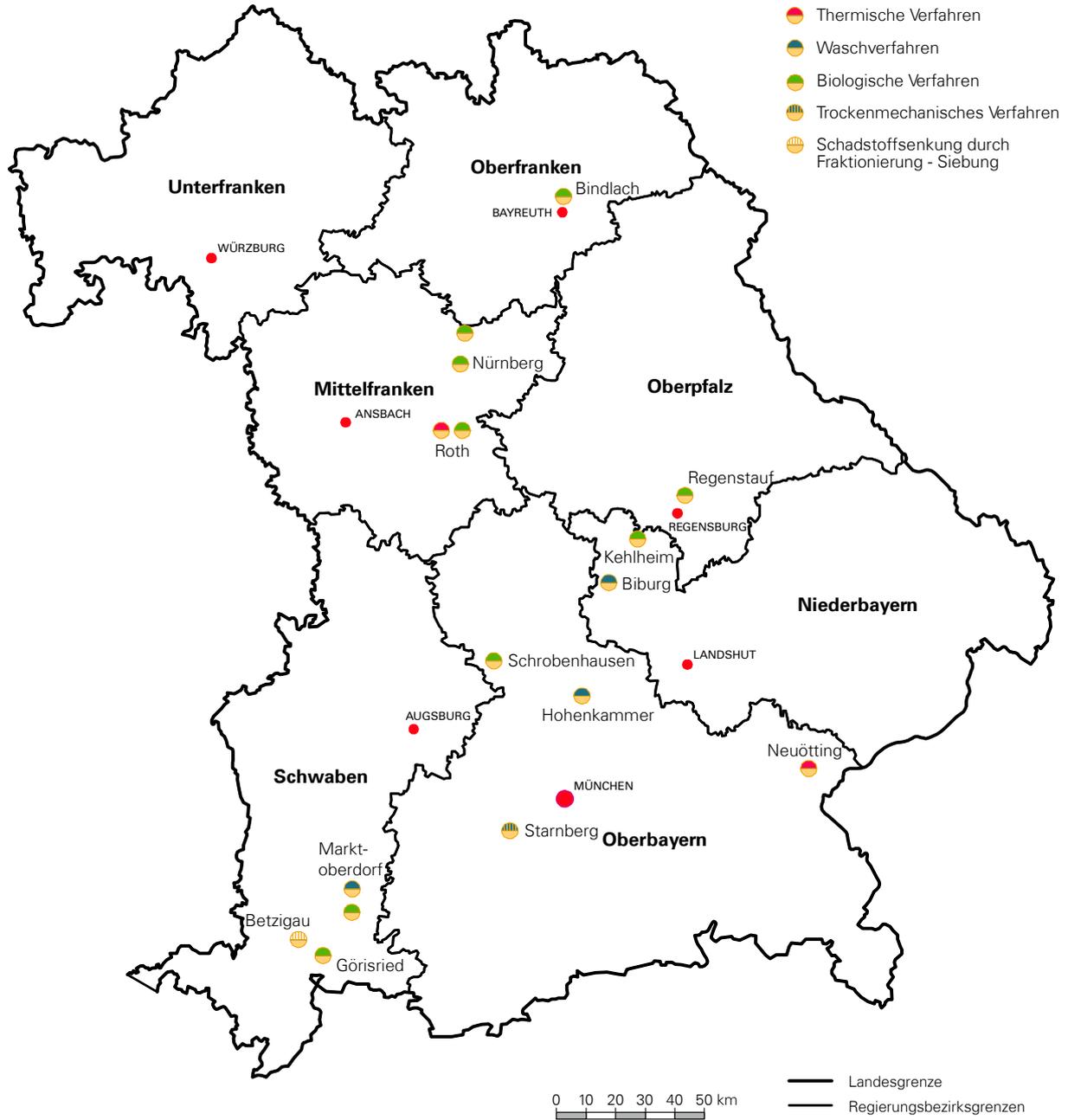


Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleit-schein		Gesamt-menge	
0105	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle								
010506	* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	162				162			162
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	162	0	0	0	162	0	162	
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei								
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	12				12	11	23	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	12	0	0	0	12	11	23	
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln								
030104	* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	130				130		130	
0302	Abfälle aus der Holzkonservierung								
030205	* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	3				3		3	
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	133	0	0	0	133	0	133	
0402	Abfälle aus der Textilindustrie								
040214	* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösemittel enthalten	94				94		94	
040219	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	14				14		14	
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	108	0	0	0	108	0	108	
0501	Abfälle aus der Erdölraffination								
050103	* Bodenschlämme aus Tanks	477				477		477	
050106	* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	2.218				2.218		2.218	
050108	* andere Teere	45				45		45	
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.601				1.601		1.601	
050112	* säurehaltige Öle	5				5		5	
050115	* gebrauchte Filtertone	13				13		13	
0506	Abfälle aus der Kohlepyrolyse								
050603	* andere Teere	907				907	21	928	
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5.266	0	0	0	5.266	21	5.287	
0601	Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren								
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure	10.159		1		10.160	858	11.018	
060102	* Salzsäure	49				49		49	
060103	* Flusssäure	4				4		4	
060104	* Phosphorsäure und phosphorige Säure	33				33		33	
060105	* Salpetersäure und salpetrige Säure	294				294		294	
060106	* andere Säuren	2.475		1		2.476	115	2.591	
0602	Abfälle aus HZVA von Basen								
060201	* Calciumhydroxid	45				45		45	
060203	* Ammoniumhydroxid	83				83		83	
060204	* Natrium- und Kaliumhydroxid	41				41		41	
060205	* andere Basen	742				742	108	850	
0603	Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden								
060311	* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	10				10		10	

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleit-schein		Gesamt-menge	
060313	* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	2.184				2.184	1	2.185	
060315	* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	146				146		146	
0604	Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen								
060403	* arsenhaltige Abfälle	41				41	14	55	
060404	* quecksilberhaltige Abfälle	2.387		7		2.394	283	2.677	
060405	* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	722				722	306	1.028	
0605	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung								
060502	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2.947				2.947		2.947	
0606	Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen								
060602	* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	5				5		5	
0607	Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie								
060702	* Aktivkohle aus der Chlorherstellung	1				1		1	
060704	* Lösungen und Säuren, z. B. Kontaktsäure	1				1	555	556	
0608	Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen								
060802	* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle		2.233			2.233	1	2.234	
0610	Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln								
061002	* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	88				88		88	
0613	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a.n.g.								
061301	* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide	1				1		1	
061302	* gebrauchte Aktivkohle (außer 060702)	42		184		226		226	
061304	* Abfälle aus der Asbestverarbeitung	1				1		1	
061305	* Ofen- und Kaminruß	1				1		1	
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	22.502	2.233	193	0	24.928	2.241	27.169	
0701	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien								
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.332	65			2.397	376	2.773	
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		6.105			6.105	294	6.399	
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.132	72	8		3.212	781	3.993	
070107	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		321			321	108	429	
070108	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2.537	3.674			6.211	2.058	8.269	
070109	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		4			4		4	
070110	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	57	81			138	296	434	
070111	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	993				993	52	1.045	
0702	Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern								
070201	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.185	245			1.430	254	1.684	
070203	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	61	12			73	8	81	
070204	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	7.035	4.173			11.208	5.650	16.858	
070207	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		3.337			3.337	426	3.763	
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.032	1.112			2.144	1.419	3.563	
070209	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien					0	30	30	
070210	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		602			602	135	737	
070214	* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	55				55	4	59	
070216	* siliconhaltige Abfälle	8	423			431		431	

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Summe	Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Begleit-schein		Gesamt-menge	
0703	Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)								
070301	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	363		37		400	13	413	
070303	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	9				9	11	20	
070304	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.723		120		3.843	53	3.896	
070307	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	2				2		2	
070308	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	133				133		133	
070309	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	32				32		32	
070310	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	1				1		1	
070311	*Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	20				20		20	
0704	Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden								
070401	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	484				484		484	
070404	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	40				40		40	
070408	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	9				9		9	
070410	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	63				63		63	
0705	Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika								
070501	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1.546				1.546		1.546	
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	22				22		22	
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	8.404				8.404		8.404	
070508	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1.017				1.017		1.017	
070509	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	1				1		1	
070510	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	391				391		391	
070511	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	87				87		87	
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	208				208		208	
0706	Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln								
070601	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	219	1.594	6		1.819	352	2.171	
070603	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		30			30		30	
070604	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		252			252		252	
070607	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände					0	42	42	
070608	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	71	1.151			1.222	722	1.944	
070609	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien					0	9	9	
070610	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	105				105	32	137	
0707	Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.								
070701	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	20.699	182	49		20.930	1.571	22.501	
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2.096	112	1		2.209	299	2.508	
070704	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3.652	157	210		4.019	163	4.182	
070707	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		741			741	742	1.483	
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	120	1.401		960	2.481	2.798	5.279	
070709	* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		6			6	2	8	
070710	* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	264				264		264	
070711	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	256				256	179	435	
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	62.464	25.852	431	960	89.707	18.879	108.586	

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
0801	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken							
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	6.194				6.194	371	6.565
080113	* Farb- und Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	4.693				4.693	232	4.925
080115	* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	3.461				3.461	172	3.633
080117	* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2.019		14		2.033		2.033
080119	* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	3.672				3.672		3.672
080121	* Farb- oder Lackentfernerabfälle	11				11		11
0803	Abfälle aus HZVA von Druckfarben					0		0
080312	* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.308		1		2.309	53	2.362
080314	* Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	519		31		550	1	551
080317	* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	10				10		10
0804	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)					0		0
080409	* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.473	84	26		1.583	105	1.688
080411	* Klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	4				4		4
080413	* wässrige Schlämme, die Klebstoffe und Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	43				43		43
080415	* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe und Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	118				118		118
0805	Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle					0		0
080501	* Isocyanatabfälle	90				90		90
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	24.615	84	72	0	24.771	934	25.705
0901	Abfälle aus der fotografischen Industrie							
090101	* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	1.063		30		1.093	180	1.273
090102	* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	1.161				1.161	1.797	2.958
090103	* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	2				2		2
090104	* Fixierbäder	723		31		754	83	837
090105	* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	556				556		556
090113	* wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen					0	132	132
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3.505	0	61	0	3.566	2.192	5.758
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)							
100104	* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	266				266	6	272
100114	* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	5.516				5.516	4.581	10.097
100116	* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	58				58	5.369	5.427
100118	* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	3.008				3.008	5.940	8.948
100120	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	8				8		8
1002	Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie							
100207	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	20.936				20.936		20.936
100211	* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung	194				194		194

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
100213	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.651				1.651		1.651
1003	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie							
100308	* Salzschlacken aus der Zweitschmelze					0	90.956	90.956
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	2.710				2.710	2.983	5.693
100319	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	28				28	3.597	3.625
100321	* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten	215				215		215
100323	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten					0	4.059	4.059
100325	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	13				13		13
1004	Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie							
100401	* Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	301				301		301
100402	* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	415				415		415
100404	* Filterstaub	1				1		1
100405	* andere Teilchen und Staub	337				337		337
100406	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	4				4		4
1005	Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie							
100503	* Filterstaub	1		3		4		4
100505	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	40				40		40
1006	Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie							
100603	* Filterstaub				25	25		25
100606	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	6				6		6
1008	Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie							
100810	* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	120				120		120
100815	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	81				81		81
100817	* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	71				71		71
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl							
100907	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	10				10		10
100909	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	723				723		723
1010	Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen							
101007	* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	1.126				1.126		1.126
101009	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	2.009				2.009		2.009
101011	* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	19				19		19
1011	Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen							
101109	* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen	210				210		210
101111	* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	551				551		551
101113	* Gaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	170				170		170
101115	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.307				1.307		1.307
101119	* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	275				275		275

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
1012	Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug							
101209	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährl. Stoffe enthalten	91				91		91
101211	* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	6				6		6
1014	Abfälle aus Krematorien							
101401	* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	44				44	7	51
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	42.521	0	3	25	42.549	117.498	160.047
1101	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)							
110105	* saure Beizlösungen	5.841		760	95	6.696	54	6.750
110106	* Säuren a. n. g.	107			1.087	1.194		1.194
110107	* alkalische Beizlösung	5.667		393		6.060	462	6.522
110108	* Phosphatierschlämme	898		2		900	39	939
110109	* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	11.434				11.434	247	11.681
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	7.300		81		7.381	265	7.646
110113	* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	552				552		552
110116	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	3				3		3
110198	* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	898		40		938		938
1102	Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie							
110202	* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschl. Jarosit, Goethit)	79				79		79
1103	Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen							
110301	* cyanidhaltige Abfälle	41		58		99		99
110302	* andere Abfälle	143		83		226		226
1105	Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung							
110503	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung			20		20		20
110504	* gebrauchte Flussmittel			14		14		14
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	32.963	0	1.451	1.182	35.596	1.067	36.663
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen							
120106	* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	128				128		128
120107	* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	2.909				2.909	7.119	10.028
120108	* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	7				7		7
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	72.642	84			72.726	35.180	107.906
120110	* synthetische Bearbeitungsöle	29				29		29
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	467				467	45	512
120114	* Bearbeitungsschlämme die gefährliche Stoffe enthalten	1.116				1.116	105	1.221
120116	* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3.247	2			3.249	831	4.080
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	8.282			957	9.239	15.754	24.993
120120	* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	367				367	6	373
1203	Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)							
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten	3.871		5		3.876	476	4.352
120302	* Abfälle aus der Dampfentfettung	1.567				1.567		1.567
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	94.632	86	5	957	95.680	59.516	155.196

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
1301	Abfälle von Hydraulikölen							
130101	* Hydrauliköle, die PCB oder PCT enthalten	3				3		3
130104	* chlorierte Emulsionen	7				7		7
130105	* nichtchlorierte Emulsionen	255		35		290		290
130110	* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	715	2			717	2	719
130111	* synthetische Hydrauliköle	6				6		6
130112	* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle	14				14		14
1302	Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen							
130204	* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	179	2			181	332	513
130205	* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	30.989	117	24		31.130	40.805	71.935
130206	* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle		6			6	3	9
130207	* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1				1		1
130208	* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1.744	6			1.750	9	1.759
1303	Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen							
130301	* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	8				8		8
130307	* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	2.097				2.097	310	2.407
130308	* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle	54	6			60		60
130310	* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	69				69	53	122
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern							
130501	* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	23.727				23.727	5.459	29.186
130502	* Schlämme aus Öl-/ Wasserabscheidern	39.845	5			39.850	3.400	43.250
130503	* Schlämme aus Einlaufschächten	18.099				18.099	3.570	21.669
130506	* Öle aus Öl-/ Wasserabscheidern	394				394	511	905
130507	* öliges Wasser aus Öl-/ Wasserabscheidern	1.934		118		2.052	40	2.092
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern	11.577				11.577	1.452	13.029
1307	Abfälle aus flüssigen Brennstoffen							
130701	* Heizöl und Diesel	1.018				1.018	224	1.242
130702	* Benzin	53				53		53
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	1.140			347	1.487	3.799	5.286
1308	Ölabfälle a.n.g.							
130802	* andere Emulsionen	1.886		512		2.398	1.423	3.821
130899	* Abfälle a. n. g.	899				899	322	1.221
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	136.713	144	689	347	137.893	61.714	199.607
1406	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)							
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	148				148	53	201
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	115				115	1.978	2.093
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	9.660	6	1.061	1	10.728	45.738	56.466
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	8				8	236	244
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	635	6			641	732	1.373
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10.566	12	1.061	1	11.640	48.737	60.377
1501	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)							
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1.716	336	1		2.053	693	2.746
150111	* Verpackungen aus Material, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse	97				97		97

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
1502	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung							
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	11.068	545	345		11.958	6.994	18.952
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	12.881	881	346	0	14.108	7.687	21.795
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)							
160104	* Altfahrzeuge	4.080				4.080		4.080
160107	* Ölfiler	1.391		41		1.432	1.175	2.607
160110	* explosive Bauteile (z.B. Airbags)	85		2		87	10	97
160113	* Bremsflüssigkeiten	839		22		861	1.575	2.436
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1.170		37	88	1.295	1.786	3.081
160121	* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen	386		49		435	25	460
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten							
160209	* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	70				70	7	77
160211	* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	408				408	1.358	1.766
160212	* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	1.096				1.096	41	1.137
160213	* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160212 fallen	1.497		133		1.630	529	2.159
160215	* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	2.068				2.068	9.510	11.578
1603	Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse							
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	103			201	304	202	506
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	256	1			257		257
1604	Explosivabfälle							
160403	* andere Explosivabfälle	79				79	1	80
1605	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien							
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	467		3		470	52	522
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	53	4	2		59	7	66
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	700		12		712	116	828
160508	* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	632	104			736	193	929
1606	Batterien und Akkumulatoren							
160601	* Bleibatterien	35.803		1.648	8.065	45.516	32.939	78.455
160602	* Ni-Cd-Batterien	54				54	56	110
160606	* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	34				34		34
1607	Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)							
160708	* ölhaltige Abfälle	7.746	26			7.772	1.174	8.946
160709	* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	597	28			625		625
1608	Gebrauchte Katalysatoren							
160802	* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	446	28			474	127	601
160805	* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten	16				16		16
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	816	4	108	216	1.144	789	1.933

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
1609	Oxidierende Stoffe							
160903	* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid	3				3		3
160904	* oxidierende Stoffe a. n. g.	5				5		5
1610	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung							
161001	* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffen enthalten	636				636		636
161003	* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	106				106		106
1611	Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien							
161101	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	19				19		19
161103	* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	394				394	327	721
161105	* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1.418				1.418	91	1.509
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	63.473	195	2.057	8.570	74.295	52.090	126.385
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik							
170106	* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	17.506	2			17.508	1.603	19.111
1702	Holz, Glas und Kunststoff							
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	98.383		7	2.003	100.393	47.178	147.571
1703	Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte							
170301	* kohlenteerhaltige Bitumengemische	94.010				94.010	136.109	230.119
170303	* Kohlenteer und teerhaltige Produkte	8.534				8.534	7.236	15.770
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)							
170409	* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	580				580	55	635
170410	* Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	829				829	533	1.362
1705	Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut							
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	57.375	3			57.378	11.281	68.659
170505	* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält	3				3		3
170507	* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	4.866				4.866		4.866
1706	Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe							
170601	* Dämmmaterial, das Asbest enthält	33				33		33
170603	* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	11.921	106			12.027	3.963	15.990
170605	* asbesthaltige Baustoffe	58.738	16			58.754	10.414	69.168
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle							
170901	* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten	50				50		50
170902	* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	984				984	1	985
170903	* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	365	1			366	1	367
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	354.177	128	7	2.003	356.315	218.374	574.689
1801	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen							
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	1.025		1		1.026	79	1.105
180106	* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	14				14		14
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	171				171		171
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	1		1	8	10		10

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
1802	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vor-sorge bei Tieren							
180202	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventi-ver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	49				49	4	53
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versor-gung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1.260	0	2	8	1.270	83	1.353
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen							
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	1				1	6.445	6.446
190106	* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	44				44	6.082	6.126
190107	* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	1.418				1.418	53.242	54.660
190110	* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung			1		1	1	2
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten		7.683			7.683	59.956	67.639
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	29				29	79.740	79.769
190115	* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält					0	7.232	7.232
1902	Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfä-len (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)							
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall ent-halten					0	155.406	155.406
190205	* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefähr-liche Stoffe enthalten	5.295				5.295	435	5.730
190207	* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	1.205				1.205	7.279	8.484
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten				720	720	227	947
190209	* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1				1		1
190211	* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten					0	795	795
1907	Deponiesickerwasser							
190702	* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	7.840				7.840	234	8.074
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.							
190806	* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	37		44		81		81
190807	* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustau-schern	3				3		3
190808	* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	1.304				1.304		1.304
190810	* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjeni-gen, die unter 190809 fallen	32				32		32
190811	* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Ab-wasser, die gefährliche Stoffe enthalten	3.613	82			3.695	1.599	5.294
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten		15.602			15.602	14.678	30.280
1910	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen							
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	160				160	64	224
191005	* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	25				25	6.947	6.972
1911	Abfälle aus der Altölaufbereitung							
191102	* Säureteere	432				432		432
191103	* wässrige flüssige Abfälle	357				357		357
191105	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die ge-fährliche Stoffe enthalten	461				461	164	625
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sor-tieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.							
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	818				818	212.701	213.519
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mecha-nischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	219			11	230	15.349	15.579

Tabelle 1

Aufkommen an gefährlichen Abfällen in Bayern 2010

AS	Abfallart	Primärabfälle					Sekundärabf.	
		Begleit-schein	Eigenent-sorgung	Freiw. Rückn.	Export	Summe	Begleit-schein	Gesamt-menge
1913	Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser							
191301	* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	7				7	12	19
191305	* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	42				42		42
191307	* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	155				155		155
19	Abfälle aus der Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23.498	23.367	45	731	47.641	628.588	676.229
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)							
200113	* Lösemittel	222				222	1	223
200114	* Säuren	133				133	7	140
200115	* Laugen	218				218	1	219
200117	* Fotochemikalien	32				32	1	33
200119	* Pestizide	125				125	8	133
200121	* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	1.227				1.227		1.227
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten				378	378	1.340	1.718
200126	* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 200125 fallen	5				5		5
200127	* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1.298				1.298	88	1.386
200129	* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	44				44	3	47
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen	370			126	496	5.246	5.742
200137	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält	3.974				3.974	4.373	8.347
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7.648	0	0	504	8.152	11.068	19.220
Gesamt		899.099	52.982	6.423	15.288	973.792	1.230.700	2.204.492

Tabelle 2

Anlieferung von gefährlichen Abfällen nach und aus Bayern 2010 (Mengen jeweils gerundet)

Bundesland	Verbringung nach Bayern (t)	Verbringung aus Bayern (t)	Verbringungssaldo (t)
Baden-Württemberg	139.000	316.000	177.000
Berlin	1.700	50	-1.650
Brandenburg	5.200	2.500	-2.700
Bremen	120	450	330
Hamburg	1.100	1.700	560
Hessen	41.000	37.000	-4.000
Mecklenburg-Vorpommern	90	390	300
Niedersachsen	7.000	103.000	96.000
Nordrhein-Westfalen	24.000	93.000	69.000
Rheinland-Pfalz	18.000	26.000	8.000
Saarland	1.100	60	-1.040
Sachsen	10.000	102.000	92.000
Sachsen-Anhalt	11.000	63.000	52.000
Schleswig-Holstein	2.000	2.700	700
Thüringen	13.000	140.000	127.000
Ausland	139.000	15.300	-123.700
Summe	413.310	903.150	489.800

Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2010

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorgung	Summe (t)	Herkunftsland
020108	* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährl. Stoffe enthalten	38			38	Kroatien
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	38	0	0	38	
030104	* Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten			2.008	2.008	Italien und Schweiz
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	0	0	2.008	2.008	
040216	Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten	359			359	Kroatien
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	359	0	0	359	
050109	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			791	791	Italien
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	0	0	791	791	
060101	* Schwefelsäure und schweflige Säure			14	14	Frankreich
060502	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			3.498	3.498	Italien
060802	* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	5			5	Italien
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	0	3.512	3.517	
070101	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	733			733	Italien
070103	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	326			326	Italien und Kroatien
070104	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	404		121	525	Kroatien und Österreich
070207	* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	20			20	Österreich
070208	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	98			98	Serbien
070401	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			52	52	Frankreich
070501	* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	497			497	Italien
070503	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			249	249	Slowenien
070504	* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	791			791	Malta
070513	* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	205			205	Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Malta und Österreich
070703	* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen			328	328	Schweiz
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3.074	0	750	3.824	
080111	* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	219			219	Bosnien-Herzegowina, Italien und Österreich
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	219	0	0	219	
100104	* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung			406	406	Italien
100120	* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten			449	449	Italien
100315	* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt			676	676	Frankreich
100815	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält			5	5	Schweiz
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	0	0	1.536	1.536	
110105	* saure Beizlösungen	75			75	Kroatien
110111	* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten			78	78	Kroatien und Österreich
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	75	0	78	153	
120109	* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen			1.033	1.033	Frankreich
120112	* gebrauchte Wachse und Fette	48			48	Kroatien
120114	* Bearbeitungsschlämme die gefährliche Stoffe enthalten			36	36	Österreich
120301	* wässrige Waschflüssigkeiten			86	86	Frankreich
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	48	0	1.155	1.203	

Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2010

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorgung	Summe (t)	Herkunftsland
130508	* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/ Wasserabscheidern			1.088	1.088	Österreich
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	0	0	1.088	1.088	
140601	* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	93		153	246	Belgien, Niederlande, Österreich und Schweden
140602	* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	266		284	550	Italien, Kroatien, Malta und Österreich
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	4.334		46	4.380	Österreich und Schweiz
140604	* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten			35	35	Österreich
140605	* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten			2	2	Österreich
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	4.693	0	520	5.213	
150110	* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	771		10	781	Italien, Kroatien und Luxemburg
150202	* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind		584	28	612	Belgien, Kroatien, Österreich, Slowenien und Tschechien
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	771	584	38	1.393	
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten			57	57	Österreich
160305	* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	195			195	Italien und Malta
160504	* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließ. Halonen)	13		28	41	Italien und Niederlande
160506	* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	131			131	Kroatien
160507	* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	20		8	28	Frankreich, Niederlande, Österreich und Schweiz
160601	* Bleibatterien			159	159	Österreich
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	359	0	252	611	
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	44		16.483	16.527	Italien, Kroatien, Österreich und Schweiz
170503	* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten			3.910	3.910	Italien und Österreich
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	44	0	20.393	20.437	
180103	* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden		57		57	Österreich
180108	* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	28			28	Italien und Kroatien
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	28	57	0	85	
190105	* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung			2.281	2.281	Italien
190110	* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung			70	70	Niederlande
190111	* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten			162	162	Italien
190113	* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält			2.516	2.516	Italien
190204	* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	40.714		337	41.051	Frankreich, Italien, Niederlande und Österreich
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	875			875	Italien
190209	* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1.154			1.154	Italien
190211	* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	2.107			2.107	Österreich
190304	* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	623		13.006	13.629	Italien und Kroatien
190306	* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	2.166			2.166	Italien
190813	* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten			105	105	Italien
191003	* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten		1.690		1.690	Österreich

Tabelle 3

Importe von gefährlichen Abfällen aus dem Ausland nach Bayern 2010

AS	Bezeichnung	GSB	HMV	Sonstige Entsorgung	Summe (t)	Herkunftsland
191206	* Holz, das gefährliche Stoffe enthält			12.068	12.068	Italien und Schweiz
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	11.035	4.943	1.043	17.021	Italien, Kroatien und Österreich
19	Abfälle aus der Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	58.674	6.633	31.588	96.895	
Gesamt		68.387	7.274	63.709	139.370	

Tabelle 4

Exporte von gefährlichen Abfällen 2010 aus Bayern in das Ausland

AS	Bezeichnung	Menge (t)	Zielland
070708	* andere Reaktions- und Destillationsrückstände	960	Schweiz
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	960	
100603	* Filterstaub	25	Belgien
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	25	
110105	* saure Beizlösungen	95	Österreich
110106	* Säuren a. n. g.	1.087	Belgien
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1.182	
120118	* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	957	Österreich
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	957	
130703	* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	347	Niederlande
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	347	
140603	* andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1	Schweiz
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	1	
160114	* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	88	Österreich
160303	* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	201	Schweiz
160601	* Bleibatterien	8.065	Slowenien u. Tschechien
160807	* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	216	Großbritannien
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	8.570	
170204	* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2.003	Österreich
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	2.003	
180110	* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	8	Österreich
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	8	
190208	* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	720	Luxemburg
191211	* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	11	USA
19	Abfälle aus der Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	731	
200123	* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	378	Tschechien
200135	* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121 und 200123 fallen	126	Österreich
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	504	
Gesamt		15.288	

